



EUROPEAN WOMEN SHAREHOLDERS
DEMAND GENDER EQUALITY

www.ewsdge.eu

STIMMUNGSBERICHT HV MÜNCHENER RÜCK 23.04.2015, MÜNCHEN

„100% FRAUEN IN DEN AUFSICHTSRAT!“

Von Cathrin Mugaj

Bei der Hauptversammlung der Munich Re am 23.04.2015 in München wurde das Projekt „European Women Shareholders Demand Gender Equality“ von Frau Lutzenberger repräsentiert.

Die Hauptversammlung selbst wurde ruhig und sachlich durchgeführt. Die Aktionäre waren glücklich – gab es doch eine hohe Dividende und die Zukunftsaussichten sind rosig. Lediglich die europäische Zinspolitik mit den niedrigen Zinsen sorgte für eine besorgte Stimmung in Vorstand und Aufsichtsrat.

Frau Lutzenberger kam bereits an dritter Stelle mit ihren Fragen dran, was wir als ein Zeichen der Wertschätzung interpretierten. Nachdem Frau Lutzenberger angefangen hatte zu sprechen, hob sich für etwa 2 min. Stimmengemurmel im Saal. Das war wohl bedingt durch den Rednerwechsel. Nach etwa 3 min. war wieder Ruhe eingetreten.

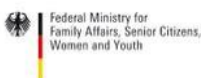
Die Fragen für das Projekt waren sehr umfangreich, so dass die 10-minütige Redezeit von Frau Lutzenberger überschritten wurde. Das Publikum versuchte daraufhin mit Klatschen und „Aufhören“-Rufen die Wortmeldung zu stören. Herr Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Pischetsrieder bat jedoch ausdrücklich und sehr freundlich, Frau Lutzenberger zu Ende reden zu lassen. Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass Herr Dr. Pischetsrieder wie auch der gesamte Vorstand und Aufsichtsrat dem Projekt positiv gegenüberstehen.

Ein späterer Redner griff noch einmal die Frauenquote auf und ließ sich über den „Unsinn“ dieser Frauenquote aus. Obwohl zu diesem Zeitpunkt nur noch wenige Aktionäre im Raum waren, gab es viel Applaus dazu. Der Vorstand ließ diesen Beitrag jedoch völlig unkommentiert.

Funded by:



Co-funded by:



FINNCHAM

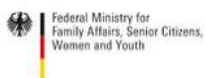
Noch etwas Amüsantes am Rande: Auf die Frage: „Die Europäische Kommission hat 2012 eine Richtlinie vorgeschlagen, die eine Quote von 40 % für die Aufsichtsräte vorgibt. Wie viele sollen es werden?“ kam von einer Aktionärin der Zwischenruf „100!“

I have a dream.

Funded by:



Co-funded by:



FINNCHAM